

[2256.] **Gefälliger Beachtung empfohlen!**  
Zur zweckmäßigen Bekanntmachung  
Ihres Verlages empfehle ich die bei mir er-  
scheinenden:

**Hausblätter,**

herausgegeben von

**F. W. Hackländer und Edmund Hofer.**

Diese mit dem größten Beifall aufgenom-  
mene Zeitschrift erfreut sich einer sehr bedeuten-  
den Verbreitung und kommt meistens in die  
Hände der bemittelten und höheren Stände,  
wo Ankündigungen noch berücksichtigt werden.  
Ebenso bleibt sie in den Lesegesellschaften längere  
Zeit aufgelegt.

Ich berechne an Insertionsgebühren für  
die durchlaufende Petitzeile oder deren  
Raum

2 *N* oder 6 *kr.* rhein.

Ich bitte Sie, die Hausblätter bei Ankün-  
digungen Ihres Verlages bestens zu benutzen.

Stuttgart, im Febr. 1857.

**Adolph Krabbe.**

[2257.] Bei der großen Verbreitung  
meiner

**Illustrierten Welt**

und deren Einführung in den meisten Fami-  
lienzirkeln sind

**Insertate**

auf dem Umschlage derselben stets von dem  
besten Erfolge begleitet. Ich ersuche daher  
die Herren Verleger, diese Gelegenheit zur Be-  
kanntmachung ihres Verlages zu benützen und  
mit Insertate einzusenden. Den Raum einer  
gespaltenen Petitzeile berechne ich mit 5 *N* —  
18 *kr.* rhein.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[2258.] Insertate (namentlich populärer Ar-  
tikel) auf den Umschlag des ersten Heftes der  
*Hortensia* (Aufl. 10,000) müssen uns  
bis zum 15. März zugegangen sein. Die  
gespaltene Petitzeile berechnen wir mit  
2½ *N*.

**Ergebnis**

**Bibliographisches Institut  
zu Berlin.**

[2259.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

**Illustrierte Zeitung**

die weiteste Verbreitung, und betragen die In-  
sertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-  
zeile oder deren Raum 5 *N* ord., 4 *N* netto.  
Leipzig. **J. J. Weber.**

[2260.] Zu Inseraten für die  
**Cölnische Zeitung**  
(Aufl. 13000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich  
mich bestens und notire den Betrag in lau-  
fende Rechnung. Für den Verlag der In-  
seratgeber werde ich mich noch besonders recht  
thätig verwenden.

Cöln.

**M. Lengfeld.**

[2261.] **Ateliers für Colorit.**

Unsere für alle Branchen des Colorits  
zweckmäßigst eingerichteten Ateliers halten wir  
den Herren Verlagsbuchhändlern auch ferner  
bestens empfohlen.

Jede uns gütigst übertragene Arbeit wird  
bei den allerbilligsten Preisen mit Sach-  
kenntniß von tüchtigen und gelernten Colo-  
risten (nicht Knaben) sauber und correct aus-  
geführt, und unter Beistand namhafter hiesiger  
Künstler des betr. Fachs von uns persönlich über-  
wacht. Die Vorkommung der übertragenen  
Arbeiten wird von uns schneller als in irgend  
einer andern Anstalt bewerkstelligt, da bei uns  
das zahlreichste Personal fortwährend beschäftigt  
ist; auch wird jedes Blatt in unserer Satinir-  
Anstalt gut geglättet.

Auf Verlangen senden wir gern Proben,  
oder weisen solche in Verlagswerken und Em-  
pfehlungen der achtbarsten Firmen nach.

**V. Feundt & Co. in Berlin**  
(und Leipzig).

[2262.] Herr Redacteur! Soeben erhalte ich  
Nr. 17 des Börsenblattes und dadurch Kennt-  
niß von dem Angriff des Dr. Eisenlohr gegen mich.  
Ich muß natürlich die Abfertigung des Mannes  
so lange verschieben, bis der Abdruck des meh-  
rere Fortsetzungen verheißenden Eisenlohr'schen  
Artikels vollständig erfolgt sein wird. Indem  
ich Sie ersuche, dies Ihren Lesern vorläufig  
mitzutheilen, setze ich voraus, daß Sie meiner  
Entgegnung in Ihrem geschätzten Blatte künf-  
tig einen Platz gönnen werden.

Hochachtungsvoll

Breslau, 12. Febr. 1857.

**Max Friedländer, Doctor der Rechte.**

**Börse in Leipzig, am 13. Februar 1857.**

Wechsel.		Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 2 Mt.	—	143%
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . . .	k. S. 2 Mt.	102%	—
Berlin pr. 100 <i>fl.</i> Pr. Crt. . . . .	k. S. 2 Mt.	—	100
Bremen pr. 100 <i>fl.</i> Ladr. à 5 <i>fl.</i>	k. S. 2 Mt.	—	110%
Breslau pr. 100 <i>fl.</i> Pr. Crt. . . . .	k. S. 2 Mt.	—	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	57 1/16	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	k. S. 2 Mt.	—	152 1/4
London pr. 1 Pf. St. . . . .	7 Tagedat. 2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6.19 1/4	—
Paris pr. 300 Fres. . . . .	k. S. 2 Mt.	—	80 1/2
	3 Mt.	—	—
	k. S. 2 Mt.	97%	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	2 Mt. 3 Mt.	—	—
	3 Mt.	96%	—

**Sorten.**

Augustd'or à 5 <i>fl.</i> à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . .	Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 <i>fl.</i> idem „ d <sup>o</sup> .	—	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 <i>fl.</i> nach ger. Ausmünzf. . . . .	d <sup>o</sup> .	—	10 1/2
K. Russ. wicht. Imperials à 5 Ro. pr. Stück	—	—	5.14
Holländ. Duc. à 3 <i>fl.</i> . . . . .	Agio pr. Ct.	—	5
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> .	—	5
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 1/2 As „ d <sup>o</sup> .	—	—	—
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 64 As „ d <sup>o</sup> .	—	—	—
Conv.-Species u. Gulden . . . . .	d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d <sup>o</sup> .	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Cölln . . . . .	—	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—	—
Wiener Banknoten . . . . .	—	—	97%
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht.	—	—	99%

**Uebersicht des Inhalts.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ein Nachdruck über den Nachdruck. (Schluß.) — Nachtrag zu dem Artikel „über Inserat-Verbindungen“ in N. 6 d. Bl. — Americana. VIII. — Miscellen. — Bücher-verbote. — Neuigkeiten der ausländischen (niederl.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 2121—2262. — Börse in Leipzig, am 13. Februar 1857.

Adolf & G. 2207.	Dunder, F. 2244.	Jacoby 2168.	Schaub 2172. 2196.
Agent. d. Haub. Haus. 2134.	Dof 2167.	Janssen 2170.	Schlesinger 2249.
Amelang in B. 2215.	Ehrlich & G. 2163. 2165.	Jukit., Bibl., in B. 2258.	Schletter'sche Bch. 2174.
Anonome 2122—23. 2226.	Elsäßer & W. 2184.	Jügel, Carl 2183.	Schmidt in Ströb. 2238.
2229—30. 2232—36. 2250.	Engelhardt 2145.	Klemm's Berl. in Dröb. 2154.	Schneider in Berl. 2150.
2252.	Ernesti 2162.	Klindstedt 2126. 2193.	Schnuppase 2178.
Appel 2177.	Gruß & R. 2141.	Köbler in V. 2197.	Schönningh 2129.
Arnz & G. 2137. 2147.	Feundt & G. 2261.	Köpling 2198.	Schott's Söhne 2156.
Bäcker & G. 2202. 2205.	Franke in L. 2171.	Krabbe 2149. 2256.	Schröder 2211.
Buffarth 2253.	Franzen & G. 2131.	Lehmann in B. 2200.	Schultsch 2125.
Bäcker in G. 2146. 2227.	Friedländer, Dr., in Dröb. 2262.	Lengfeld 2260.	Schwers 2225.
Bäcker in J. 2246.	Frische, G. 2175.	Ldm 2181.	Seyring & S. 2173. 2248.
Bangel & S. 2136. 2159.	Geelhaar 2216.	Marcus in B. 2213.	Sintenis 2239.
Baensch in M. 2194.	Gilders 2128. 2242.	Masse 2217.	Spamer 2231.
Blom 2133.	Goloborsky 2166.	Rath 2179.	Springer 2140.
Bode, Gebr. 2155.	Graul 2151.	Ratthienen 2180.	Steinader 2199.
Brauns 2164.	Greg 2176.	Reibinger S. & G. 2139.	Trowitsch & S. in F. 2132.
Brockhaus 2135.	Grieben 2148.	Reichelt 2254.	Türk 2187.
Brückner & R. 2251.	Groos in G. 2245.	Roriz 2191.	Völker 2220.
Brünslow 2152.	Grovin in B. 2204.	Röß 2142.	Vollmann 2161.
Buchb., Alab. 2195.	Grote in T. 2182.	Rünster in T. 2143. 2240.	Voh in V. 2203.
Calvarn & G. 2189.	Gumpel 2208.	Rünster in V. 2192.	Waldow in S. 2186.
Costenoble 2127.	Hallberger, G. 2257.	Rehler & R. 2218.	Weber in V. 2259.
Credner 2139. 2243.	Hassfeldberg 2158.	Rijhoff 2144.	Weydel, T. D. 2169.
Deifen 2153. 2160.	Helm in S. 2237.	Otto 2201.	Weigmann 2185.
Deuerlich 2190.	Henry & G. 2221.	Resher 2138.	Wigand, G., in V. 2256.
Didot Frères, F. & G. 2241.	Herbig in V. 2224.	Rieftahl 2222.	Wißt 2223.
Diege in A. 2219.	Herz 2247.	Rieger in S. 2228.	Williams & R. 2219.
Diegel 2206.	Hever in G. 2212.	Roeder in S. 2214.	Windrecht 2121.
Dir. v. Desl. Hopy 2124.	Hirt 2157.	Rosenthal 2209.	Ziert 2188.